

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 38 [i.e. 41] (1959)  
**Heft:** 47

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Vom Wirken und Streben des Bernischen Frauenbundes

Fragen der Altersfürsorge

Einer lebendigen und klärenden Auseinandersetzung mit Fragen der Altersfürsorge...

Der Direktor der Sozialen Fürsorge der Stadt Bern, Gemeinderat Klaus Schädelin, sprach...

In einem gedankenreichen Vortrag wurden Grundlagen privater Altersfürsorge...

dass sich gerade die Verbindung von Alterslast und Haushalt für Betagte bewährt hat.

Und sie verwies auf die Notwendigkeit, in möglichst vielen Gemeinden Haushaltorganisationen in den Dienst betagter Menschen zu stellen.

Sie spürte dann weiteren Möglichkeiten des Helfens nach, vor allem auch im Bereich der so bedeutsamen seelischen Betreuung betagter Menschen.

Pro-Juventute-Karten und -Marken ehren den Aufgeber und freuen den Empfänger...

tageüber für acht bis zehn Stunden in diesen Heimen weilen, dabei kulturelle Veranstaltungen durchführen helfen, leichte Hausarbeit...

wie wichtig auch hier die Begegnung von Mensch zu Mensch ist und wie dabei der Helfende beschenkt wird...

Advertisement for 'Geschenkabonnement des Schweizer Frauenblattes' with details on pricing and subscription information.

Ein Zwischenbericht

Frl. Elisabeth Weyerhann, die verdiente Sekretärin des Bernischen Frauenbundes, umriss die Aufgaben, die sich ihm in den letzten Monaten stellten.

Als Vertreterin des Vorstandes orientierte Frau M. Siegler über den Stand der Zivilschutzmassnahmen. Und sie erinnerte an überzeugungskräftiger Art an die väterländische Pflicht der Frauen...

Ehrung Rosa Neuenschwanders Im Rahmen eines schlichten Festaktes wurde der «Kantonsmutter» die Urkunde überreicht...

(1925-1959) von einer rein städtischen Frauenzentrale zu einem kantonalen Bund entwickelt hat...

Der Bernische Frauenbund und die Berner Frauen sehen in Rosa Neuenschwanders Beispiel eine hohe Verpflichtung, sich dankbar einzusetzen für die Weiterführung ihres umfassenden Lebenswerkes.

Gesammelt und innerlich bewegt hörte die Frauengemeinde zu, als Rosa Neuenschwander für die Ehrung dankte, die gute Zusammenarbeit in den Reihen des Frauenbundes würdigte...

Zwanzig Jahre Pestalozzheim

In den zwei Jahrzehnten seines Bestehens ist durch das Pestalozzheim in Bolligen, ein Werk des Bernischen Frauenbundes, viel Gutes gestiftet worden.

Ein Stück Heimleben wird durch einen Amateurfilm festgehalten, der auf die Zwanzigjahrfeier des Werkes hin gedreht worden ist...

Herausgeschnitten

Die Lehrtüchter schwangen obenau! Schon wiederholt konnte man die Beobachtung machen, dass an der gewerblichen und industriellen Lehrabschlussprüfung...

Von den rund 300 Prüflingen waren 61 Lehrtüchter. Im ersten Rang mit den Durchschnittsnoten 1.0 bis 1.2 standen 25 Kandidaten, davon 14 Lehrtüchter.

In der Geschäftskunde erzielten 24 schwächere Prüflinge die Note drei und schlechter; darunter figuriert nur eine einzige Lehtochter.

Als Zeichen sie sich in der Regel durch grossen Fleiss und zähre Ausdauer aus.

Die Feststellung soll jedoch die teilweise ausgezeichneten Leistungen der Lehrtüchter im allgemeinen im Lehrgangszustand zuverlässiger und exakter arbeiten.

«TAT» Wahl eines Schweizer zum Präsidenten der FAO Dr. Louis Maire, seit 1950 Leiter der schweizerischen FAO-Delegation, wurde zum unabhängigen Präsidenten...

Advertisement for 'Blendin 3fach' detergent with a logo and text 'das beste Waschmittel für Automaten'.

Schattende Wolkenschiffe Gleiten geistleis. Um die klingenden Riffe Steuert der Nebelgreis. Lauscht im Vorüberstreifen Ruhevoll dem Getöse...

Politisches und anderes

Rücktritt der Bundesräte Etter, Streuli und Holenstein

Die Bundesräte Philipp Etter, Hans Streuli und Thomas Holenstein haben dem Präsidenten des Nationalrates, Eugen Detschi, mitgeteilt...

Die Kleine Freihandelszone gegründet

Die Minister der sieben Staaten, darunter der Schweiz, haben am 20. November in Stockholm eine Konvention der Kleinen Freihandelszone unterzeichnet.

UNO-Resolution gegen französische Kernwaffenversuche

In der UNO-Generalversammlung wurde eine Resolution mit 51 gegen 16 Stimmen und bei 15 Enthaltungen angenommen, in der Frankreich aufgefordert wird...

Abschluss des Besuchs Adenauers in Grossbritannien

Am vergangenen Donnerstag wurden die Besprechungen zwischen Bundeskanzler Adenauer und Premierminister Macmillan abgeschlossen.

Antwort des FLN auf das Angebot de Gaulles

Die provisorische algerische Regierung hat am Freitag fünf der sich in französischer Gefangenschaft befindenden Rebellenführer dazu bestimmt...

Sowjetunion gegen Wiederaufnahme der Ungarndebatte

Die sowjetische Delegation bei der UNO wendet sich in einem Communiqué gegen die amerikanische Absicht, in der gegenwärtigen Session der Generalversammlung die Ungarangelegenheit wieder zur Sprache zu bringen.

Herbstsession der europäischen Parlamente

In Strassburg begann die Herbstsession des europäischen Parlamentes, dessen Sitzung bis zum 27. November dauern wird.

Weibliches Polizeikorps in Italien

In Italien ist ein weibliches Polizeikorps gegründet worden. Es wird seine Funktionen im nächsten Jahr aufnehmen.

Wahl eines Schweizer zum Präsidenten der FAO

Dr. Louis Maire, seit 1950 Leiter der schweizerischen FAO-Delegation, wurde zum unabhängigen Präsidenten...

Abgeschlossen Montag, 23. November 1959.

noch fassbaren Aussagen eines Bergvolks zu erlassen und zu erwandern. Das bündnerische Sagentum liess dieses gebräugliche Aargauer eine Wahlheimat in Chur finden...

Dieses Wort abwandeln, können wir heute sagen: Es ist eine Ehre für den Kanton Graubünden, dass für die verantwortungsvolle Aufgabe, sagenhaft Überlieferungen vor dem Vergessen zu bewahren...

Ich mache Kerzen

Wenn der November am dunkelsten ist, und alle Menschen, je nach ihrem Temperament, entzückt oder klagend feststellen, welche hässliche Monat doch eigentlich der November sei...

Bücher Ueber das Werk von Arnold Büchli Zum Erscheinen der Gedichte «Säuleträger» Ein Lyriker, der die Zustimmung Berufener schon durch seine vier früheren Gedichtbände erfahren hat...

Nachmittagsmahl Die Sterne glüht der Bahnen Spiel. Kennt keiner seiner Gleise Ziel. Ihr Spüßchen schliefert tief die Stadt. Die träumt, dass sie ein Morgen hat...

Die Felsenorgel Zachige Schroffentürme, Ragelder Orgelbau, Spielwerk der Gipfelstürme Unter dem hohen Blau.

Ein «Schicksals» überschriebener letzter Teil der Sammlung enthält Dichtungen im Balladenton, unter denen die eindrückliche Schilderung einer Episode aus dem Sagenkreis um Jürg Jenatsch...

Was will das Weltflüchtlingsjahr?

Ein Fleckchen Heimatde, ein Dach über dem Kopf, ein Heim, eine eigene Stube, das ist für uns glückliche Schweizer beinahe eine Selbstverständlichkeit...

Der Lyceumclub Zürich, der neben einer literarischen und einer musikalischen auch eine soziale Sektion einschliesst, hat für humanitäre und soziale Probleme immer offene Herzen gefunden...

Eng zusammengepackt haben Kinder, junge und alte Menschen, Gesunde und Leidende, Robuste und Hilfswillige, ausgestossen aus der Welt mit ihren Eltern und grossen Freunden...

Seit 10 Jahren und länger bemühen sich internationale und nationale Organisationen um Auswanderungs- und Ansiedlungsmöglichkeiten, USA, Kanada und Australien sind bereit, junge, gesunde Arbeitsfähige aufzunehmen...

Es muss nun aber noch viel für dieses Unglückliche getan werden. Das Weltflüchtlingsjahr (30. Juni 1959 - 30. Juni 1960) rüttelt an unser Gewissen... Die Initiative zum Weltflüchtlingsjahr ging von England aus...

H. Forrer-Stapfer

Zum Dienst bereit

Diplomierungsfest in der Schweizerischen Pflgerinnenschule und in der Schwesternschule vom Roten Kreuz

Es ist jeweils eine erhebende Feierstunde, wenn sich aus Anlass der Diplomierung Eltern, Verwandte und Freunde im schönen Saal der Schule einfinden...

Der Ansprache folgte die Uebergabe der Diplome und der Broschen. Eine wertvolle musikalische Umrahmung rundete die Feier ab...

Eine festlich gestimmte Gemeinde fand sich in der Franziskaner-Kirche in Zürich zusammen, um der Diplomierung von 20 jungen Schwestern aus der Schwesternschule vom Roten Kreuz...

Einleitend sang der Chor des Hauses Mendelssohns «Hebe deine Augen zu den Bergen», dann sprach Pfarrer E. Satz sehr eindringlich im Sinne der Religion und eines philosophisch weitend Denkens zum Thema «Schwesternberuf»...

Blick vom Turm

Mittwoch nachmittag in der grossen Stadt. Im Tram. Eine Verkehrsstockung zwingt den Wagenföhre zum Anhalten auf der Strecke. Ein etwa acht-jähriges Mädchen, blond, blauäugig, steht zwischen die Sitzenden gezwängt und schaut zum Fenster hinaus auf eine mit Plakaten beklebte Bretterwand...

«Liebe, liebe Pestalozzi...», sagt das Mädchen gut verständlich in die spürbar Spannungsgeladene Spannung des unfreiwilligen Wartens hinein, zur Plakatwand blickend, innig und hingebend.

«Ja, kämisch du dänn der Pestalozzi», wollen wir von ihm wissen.

«Klar», kommt die Antwort. Auf unsere weiteren Fragen: «Was weisst du von ihm? Was hät er dänn gemacht?», legt die Erstklässlerin los: «Dr Pestalozzi? Die arme Chinde hät er gesammelt und sie gwätsche und gesträht und m'zässe g'gh und sie läse und schriebe glehrt. Z'Stans. Und z'Burgdorf und z'Veverdorn...»

Anna M.

Die Frau in der Kunst

Kunstsektion des Lyceumclubs Zürich

Dieser eröffnete am vergangenen Montagnachmittag mit musikalischer Umrahmung und einer äusserst sympathischen Begrüssungsansprache an die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste von Dr. Verena Bommer-Gessner feierlich seine Schau...

Weihnachtliche Bastelarbeiten von Schülern

Hübsche Ideen für selbstverfertigte Weihnachtsarbeiten zu haben, kostet nichts, und was das benötigte Material anbelangt, muss man auch nicht weit laufen...

Interessant, faszinierend, lustig und leicht üben die Bilder von R. B. wohl auf jeden Besucher eine grosse Anziehungskraft aus. Die Bilder sind bis zu einem gewissen Grad abstrakt, doch so, dass die Struktur sinngemäss betont und herausgearbeitet ist...

Ausstellung Ruth Bambergers Galerie Lübbli, Zürich

Interessant, faszinierend, lustig und leicht üben die Bilder von R. B. wohl auf jeden Besucher eine grosse Anziehungskraft aus. Die Bilder sind bis zu einem gewissen Grad abstrakt, doch so, dass die Struktur sinngemäss betont und herausgearbeitet ist...

Wunderschön das grosse Bild «Jerusalem» die Gliederung und der grosszügige Aufbau dieser hügeligen und so aufregenden und interessanten Stadt, hebt sich eindrucksvoll hell und leicht vom dunklen Himmel ab...

Kunst aus Indien

Ueber die im Kunsthause Zürich in grossangelegter Schau gezeigte Kunst aus Indien, die feierliche Eröffnung durch S. E. M. K. Velldi, Botschafter Indiens (Bern), der von seiner Gemahlin begleitet war, berichten wir in der nächsten Nummer.



es, was ihren Reiz ausmacht. Würde man plötzlich auf eine abgelegene Insel verschlagen, so wies man nun auch, auf welche Weise man sich Kerzen beschaffe...

Lichter zu machen erfordert viel Geduld. Aber sobald man damit angefangen hat, überkommt einen die Freude! Es ist reizend, zu erleben, wie Kerzen entstehen, wie die Wachs-, Stearin- und Paraffinmasse den gedachten Willkaden immer mehr umschliesst...

Neben dem hohen grossen steht ein kleinerer Topf auf dem Herd. Darin vergeht rotes Wachs. Die Kinder wollen rote Kerzen haben. Immer vollkommener entstehen sie dem heissen Bad. Immer fröhlicher wird ihr Rot. Es erinnert an Österreicher, an den wachsenden Vollmond, an Spielbälle, und vor allem an Kindergeburtstagsorten, die mit roten Kerzen festlich besteckt werden...

Für moderne Handarbeiten verlangen Sie ausdrücklich nur



Jutegewebe, denn diese sind solid, da gezwirnt, regelmässig und gut gefärbt



fiel mir aber auch beinahe umsonst in den Schooss. Wieso? Weil ich das ganze Jahr über alle Kerzen und Wachstretchen gesammelt habe, um sie neu gieessen zu können. Immer wieder öffne ich die Lade, in der ich die Kerzen verwahre, nehme sie heraus, betrachte sie. Ich brauche die Lade nicht abzusperrern. Ich brauche wahrhaftig nicht so zu handeln wie René Chateaubriands Vater, der jeden Abend, wenn er sein geliebtes «Journal des deux Indes» gelesen hatte, sparsam seine Kerze einschloss.

Man mag den November scheitern, ihn grau, vergrämt und dunkel heissen, mir ist er es nicht. Mir ist er der geheimnisvoll verüllte Vorbo des Advents. Der Wegweiser, die Brücke in die vorweihnachtliche Zeit, darin meine ersten Kerzen brennen werden, nicht nur mir, sondern vielen zur Freude.

Bücher

Martha Mang-Sooin: «Der Teppich blüht»

«Der Teppich blüht» Büchergilde Gutenberg, Zürich. Schon der Anfang führt uns mitten hinein ins Werk und lässt uns ahnen, dass es sich um innere Auseinandersetzungen handelt: «Das Jenseits begann gleich hinter der Grenze, mir sehr sehr nahe, dem Reich des Todes, denn als verschwommene Kindheits Erinnerung...»

Im Zug — auf Elisabeths Reise in die kriegsverwüdete Stadt der Rheinebene, die zur sterbenden Tante führt, verdichten sich Bilder und Gestalten — die Vergangenheit wird lebendig. Geschickte Sprünge in Gewesenes und Zukünftiges werden getan — Erinnerungen verquicken sich mit der Gegenwart. — Im Dom der Stadt, in der Elisabeth angekommen ist, vom dem grossen Relief des Lebensbaums,

«in dessen Gezweig sämtliche Tiere der Arche Noah nisteten», sieht sie sich auch und Synale und so weiter sich — die die Geborgenheit schätzt — in Gedanken mit ihrer Tochter Alexa auseinander, die das unsichere Leben, den Daseinskampf zusammen mit dem geliebten Mann, vorzieht und wählen will. Sie schaut im Teppich mit seinen Figuren, die alle ihre geheimnisvolle Bedeutung haben, das Sinnbild des Lebens.

Das Generationenproblem findet seine zwingende Deutung: Die Mutter Elisabeths, der bürgerlichen Oberschicht zugehörig — vergangene Zeiten mit Plüsch, Samtschleifen, Spitzen und Damast, Elisabeth selbst, die Hauptfigur des Romans, geborgen im Gut-Bürgerlichen und die Tochter, die sich von dem Ungewissen bewahren möchte. Elisabeth steht zwischen Mutter und Tochter. Sie versteht beide und frägt sich: «Wo stehe ich eigentlich?»

Das Buch ist ein Abgerundetes, Ganzes, beginnt mit der frühjahrlichen Reise und endet mit dieser. Es ist eine eintägliche «Reise nach innen». Elisabeth macht in dieser Zeit Wandlungen durch — vor allem durch den faszinierenden Einfluss des durch Schicksalsschläge gereiften Stiefsohns der Tante — Friedrich. Und sie kehrt gefestigt zurück in das gesicherte Heim — zum verständnisvollen Gatten.

Es ist eine phantasievolle, bildhafte Sprache in diesem Buch — zart und dennoch stark in der Aussage, und man merkt, dass die Autorin in der Bildersprache der Seele, in der Traumdeutung daheim ist.

Eine Lektüre, die sich kaum für die Jugend eignen dürfte, die für innere Begebenheiten noch nicht das richtige Verständnis hat, es ist vor allem für reife Menschen gemacht, die Sinn für Mystik, für die Zusammenhänge und die vielfältigen Beziehungen im Leben haben — dem Wesentlichen nachspüren.

Man begriff, dass «Der Teppich blüht» im literarischen Wettbewerb 1958 der Büchergilde Gutenberg mit einem Preis ausgezeichnet wurde.

Die einfühlsamen Illustrationen entstammen dem zart gehandhabten Zeichenstift Julio Meissners. RM

O komm, Gewalt der Stille

Wir sind so sehr verraten, von jedem Trost entblüsst. In all den schrillen Tönen ist nichts, das uns erlöst.

Wir sind des Fingerzeigens, der plumpen Worte satt. Wir wollen'n den Klang des Schweigens, das uns erschaffen hat.

Gewalt und Gier und Wille der Lärmenden zerschellt. O komm, Gewalt der Stille, und wandle du die Welt.

Werner Bergengruen

Bücher-Neuerscheinungen

Zur Besprechung eingegangene Bücher
(Ohne Verpflichtung seitens der Redaktion)

Romane, Novellen, Erzählungen

Maria Waser: Berner Erzählungen / Wende, Huber, Frauenfeld; Im selben Verlag ferner von Marguerite Janso; Das innere meiner Jugend...

Hildegard Schlunk: Alles unter einem Dach, Steinkopf, Stuttgart; Gunvor Fossum: In Kukeberg geschieht etwas...

Werke über Religion, Psychologie, Erziehung, Zeitfragen

Paul Tournier: Echtes und falsches Schuldgefühl, eine Deutung in psychologischer und religiöser Sicht...

Bücher zur Weihnacht

Hans Eggenberger: Ich verkündige euch grosse Freude, Hirtennovelle, Bertold-Haller-Verlag...

Reise, Natur, Kunst, Lyrik

George Mikes: Zwergerstaaten für Anfänger, Diogenes-Verlag; Jo Mihaly / Rico Jenny: Ländliche Madonna im Tessin...

Haushalt, Freizeitbeschäftigung, Basteln

Heimeran Ernst: Der Haushalt als eine schöne Kunst betrachtet, Herder Bucherei, Marianne Berger...

und Ratschläge, sondern hauptsächlich im zweiten Bande behandelte der Verfasser Probleme erzieherischer Art...

Schüler, Lehrer, Eltern von Werner Schmid, im Rascher-Verlag. Darüber berichtet ein guter Schüler Pestalozzi mit viel Takt und liebevoller Einfühlung...

Wanderschaft

Wanderndes Volk auf endloser Strasse. Tsiganes, Wandermenschen Volk auf endloser Strasse betitelt sich ein prachtvoller Photoband...

Herder-Bücherei: Aufrichtige Erzählungen eines russischen Pilgers. Ein solches Büchlein tut uns heute not...

Erziehung

«Ein Kind ist anders» von Dr. Maria Egg, Schweizer-Spiegel-Verlag

S. In seinem Vorwort zu diesem 116 Seiten umfassenden Büchlein, das in broschierter Ausgabe erhältlich ist...

Beschäftigungsdinge, hätte keinen Spielraum oder keine Spielzeit! Dem ist leider nicht so: Trotz reicher Literatur...

Kinder- und Jugendbücher

Das lustige Männlein von Esther Hosch-Wackernagel im Drei-Eidgenossen-Verlag, Basel

Lange war dieses köstliche Kinderbuch vergriffen. Um so schöner, dass eine jüngere Generation sich nun wieder daran erfreuen kann...

E. H. Lansing: «Jonathan macht sich nützlich», Benziger-Verlag, Einsiedeln

Wir möchten gerne dieses Kinderbuch, das für Knaben und Mädchen im Alter von 8-12 Jahren bestimmt ist...

Der schweizerische Familienroman, der sich in Glarnerland, Graubünden und Zürich abspielt und der manche Probleme der Schweizer Frau aufzeigt

Betty Knobel: «Zwischen den Welten»

229 Seiten in zweifarbigen, broschiertem Umschlag. Fr. 7.50

Die unterzeichnete bestellt Exemplare des Romans Betty Knobel «Zwischen den Welten»...

Name und Vorname der Bestellerin:
Genauere Adresse:

«Ich, nach der Gnade Gottes ein Christenmensch, meinen Werken nach ein grosser Sünder, meine Berufung nach ein heimloser Pilger...

Mit diesen Worten beginnt ein unbekannter, anonym gebliebener Pilger seine Erzählung... Das «Pilgerleben» erschien 1884 in russischer Sprache...

«Das schwachsinnige Kind ist aber nicht nur ein Schulproblem, sondern ebenso eine Sache der Eltern. Diese bedürfen einer regelrechten Einführung...

Im Ullstein-Verlag sind die drei Taschenbücher, «Säuglinge- und Kinderpflege», «Probleme der Kindheit und Jugend» und «Krankheiten und erste Hilfe»...

bemüht, die von Horst S. Seewald vorgenommene Übersetzung aus dem Englischen ihrerseits in die natürliche Sprache ihrer Kinder zu übertragen...

Suzanne Pairault: «Monika» Schweizer Druck- und Verlagshaus AG, Zürich. Für Jugendliche ein Buch zu schreiben ist nicht leicht...

Lia und die roten Nelken von Elsa Steinmann im Verlag Herder, Freiburg. Es ist die Geschichte einer Familie, deren grossen Obstkulturen in der Poebene durch Überschwemmungen zerstört worden sind...

Gedanken grosser Kulturträger über die Erziehung der Jugend. Bereits sprachen im Rahmen dieser im Winterhalbjahr 1959/60 im Pestalozzianum in Zürich vorgelassenen Vortragsreihe...



Aufnahme aus Otto Daetwyler/Matéo Maximoff TSGIGANES, dem erstmaligen Photowerk von geheimnisvollen Schauspielern...

TSIGANES wird Ihnen geschenkt,

wenn Sie Mitglied der Büchergilde werden, um begehrtesten Bücher wie dieses Musterbeispiel zu günstigen Preisen erwerben zu können...

«Spiel und Beschäftigung des Kleinkindes» von Hedwig Blöchlinger. 3. vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage...

Mit Freude nimmt man das ansprechende Bändchen, mit der ins Bilderbuch vertiefen Kleinen als Titelbild zur Hand, das Hedwig Blöchlinger, die erfahrene Beraterin der Abbit, Mutter und Kind...

BÜCHERGILODE GUTENBERG • POSTFACH ZÜRICH 1

Ich erkläre meinen Beitritt zur Büchergilde und bin bereit, als Mitglied vierteljährlich ein Gliedebuch nach eigener Wahl zu beziehen.

Name: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_
Wohnort: \_\_\_\_\_ Strasse: \_\_\_\_\_
Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Redaktion: Frau B. Wehrli-Knobel, Birmensdorfstrasse 48 Zürich 55. Tel. (051) 3530 65 wenn keine Antwort (051) 2681 51

Verlag: Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin Dr. Olga Stämpfli, Gönhardhof, Aarau



Geben ist seliger denn nehmen. Glückliche, der geben kann und geben darf. Doch muss er es mit Liebe tun, mit Verständnis, mit Einfühlung in die erlauchten Wünsche...

Freude bereiten und damit eine Herzenspflicht erfüllen. Kann man das in der Hetze der letzten Weihnachtstage? Gewiss nicht. Es geht um mehr als um den vollen Geldbeutel, es geht auch um Zeit, um sorgfältig seine Wahl zu treffen. Hüben und drüben, bei der Verkäuferin sowohl als bei der Einkäuferin...

Im Reich der Pelze

Mit dem Fallen der Quecksilbersäule steigen die Wünsche nach wärmendem Pelzwerk. Die grossartige Pelzschur der Firma Rückmar, Zürich, bot ein wunderschönes Bild edelster Pelze. Was sich irgendwie das Fell über die Ohren ziehen lässt, war in der Kollektion von Mänteln, Jacken, Capes, Echarpen und Stolas vorhanden...

So sehr sind heute die Frauen den Pelzen zugetan, dass sie sich auch gleich nach Pelztürme und Russen-Kappen auf den Kopf setzen. Samt und seidige oder langhaarige Filze sind zwar nicht ausser Kurs gesetzt, aber am Volumen darf nicht gekarrt werden...

Mit und ohne Begleitung von Jacken, Capes, Echarpen und Stolas aus weissem Nerz, neuerdings auch aus weissem Fuchs und gar aus Chinchilla, defilieren entzückende Kostüme, Kleider und grosse Roben aus der Kollektion von Maison Lény...

Um die Harmonie von Handschuh und Schuh waren Wiessner und Studio XIII (Bally) besorgt. H. F.-St.

«En Guete mitenand»

RM. Die schweizerischen Teigwarenfabrikanten, die Propagandazentrale der schweizerischen Milchwirtschaft und die Schweizerische Käseunion AG haben sich zusammengesetzt, um für einheimischen Käse, Butter und Teigwaren kollektiv zu werben...

Beschwingte Weisen von Paul Burckhard lockern Text und Spiel auf, und ein flinkes, fröhliches Team brachte den bis auf den letzten Platz besetzten Saal des «Albriederhauses»...

Von der Bühne mit ihren bunten Bildern zum aufnahmebereiten Publikum gingen verbindende Schwingungen hin und her, was beim lustigen Glücksradspiel — einem Quiz um Schweizer Teigwaren, Käse und Butter — im besondern zutraf...

zünftig mit Naturalien belohnt. — Die charmante Stephanie Glaser brachte mit ihrem unwiderstehlichen Lachen den ganzen Saal zu heiterem Gelächter, und vergnüglich war die Weise, mit der sie zeigte, wie Spaghetti auf mühelos Art richtig zubereitet werden.

Hannes Schmidhauser, den wir aus Gott-feld-Filmen her kennen, wirkte als gewandter Conférencier, schlüpfte dabei in vielerlei Rollen, überzeugte als Milchmann, als Brienerbuuri, von dem wir vom Sbrinz, dem ältesten Schweizer Käse, hörten.

Von Bianca Cavallini, Tochter eines ehemals weltbekannten Clowns, hörten wir Burckhards farnoses «O mein Papa — war eine wunderbare Clown...», wie auch englische, schwedische und italienische Songs. — Von internationalem Format war auch «Tux», der Jongleur, der in seiner «fliegenden Küche» die Knödel nur so herumwirbeln liess, die Omelette in die Höhe warf, kurz, die erstaunlichen Kunststücke vollführte.

Auf alle Fälle kam die Veranstaltung als sehr gut gelungen bezeichnet werden, und es berührte sympathisch, dass von einer allzu aufdringlichen Propaganda abgesehen wurde. — Bis weit in den März hinein wird nun der «Bunte Abend» noch in der ganzen deutschen Schweiz durchgeführt werden, wobei ein kleines Geschenk, mit dem der Besucher bedacht werden, den bescheidenen Unkostenbeitrag von einem Franken reichlich aufwiegt.

Heimpflege und Tischkultur

Zu allen Zeiten war es Aufgabe der Frau, die Heimkultur zu pflegen, nicht nur bei besonderen Gelegenheiten und wenn Besuch erwartet wird, sondern täglich, stündlich, und sich dabei bewusst zu sein, dass vom Heim und seiner liebevollen Wartung Kräfte ausstrahlen, die über die Betreuung des Körperlichen-Materiellen hinaus reichen ins Seelische-Geistige...

Eine wirksame Hilfe bei der Heim- und Familienpflege ist gediegenes Hausgerät, der schön gedeckte Tisch, die richtige Wahl des Porzellans und aller übrigen Beiwerts, wodurch die Heimkultur in ihrer Wirkfähigkeit wertebegleitend ergänzt wird. In unserer Zeit des allgemeinen Hetzens und Hastens neigen wir vielfach dazu, gerade die Tischkultur manchmal etwas zu vernachlässigen, obwohl gerade uns eine Überfülle an Möglichkeiten geboten wird für eine differenzierte, abwechslungsreiche, phantasievolle und gleichzeitig lebensbezogene Esskultur...

Nun ist es vor allem das Porzellan, das in Europa seit 250 Jahren unsere Tischkultur in hohem und prägendem Masse beeinflusst hat. Vor seiner Herstellung in Europa, die zum erstmalig im Jahre 1709 in Meissen gelang, bezahlten Könige und Fürsten Millionenbeträge, um in den Besitz von China-

Porzellan, dieser heissbegehrten zerbrechlichen Kostbarkeit zu gelangen. Heute ist Porzellan alltäglich geworden. Trotzdem vermag sein Glanz und Schimmer, seine Farbenleuchtkraft, die Neuartigkeit der Formen und Dekors auf uns einzuwirken, uns immer wieder neu zu entzücken und zu bezaubern.

Die Mannigfaltigkeit der heutigen Güterproduktion beschränkt uns natürlich auch bisher nicht gekannte Möglichkeiten für eine möglichst mühespendende und gleichzeitig auch ästhetisch befriedigende Abwicklung unserer Essgepflogenheiten, doch trotz aller neuen Werkstoffe und den daraus sich ergebenden neuartigen Produkten bleibt Porzellan eines der künzlichsten Erzeugnisse, dessen wir uns nach wie vor bei unseren derzeitigen Ess-Sitten bedienen.

Überall in Europa wetteifert man, um zeitrichtige Porzellan zu schaffen, so dass gerade in unserer Zeit die Porzellanfertigung eine glanzvolle Manifestation für unser heutiges Lebensgefühl ist, das in den besonderen Eigenschaften dieses subtilen Werkstoffes und in seinen jetzigen Anwendungsformen eine überzeugend gültige Aussage erhält.

Langenthaler Porzellan trägt somit wesentlich dazu bei, unserer täglichen Tischkultur veredele Akzente zu geben, die für unser schweizerisches Kulturbleben ihre unbezweifelbare Bedeutsamkeit haben.

Elsi Schindler



UNICEF-Glückwunschkarten

Auch dieses Jahr bietet die UNICEF (Kinderhilfsverein der Vereinten Nationen) vor Weihnachten ihre beliebten und international bekannten Glückwunschkarten zugunsten ihres Hilfswerks an. Zehn Karten mit Kuverts, in einer hübschen Schachtel verpackt, kosten Fr. 4.50.

Bezugsstellen: Genf: Librairie Payot; Lausanne: Grands Magasins au Centre; Secréariat vaudois pour la protection de l'enfance, 8, rue du Bourg; Secréariat d'action catholique, 24, av. de la Gare; Bern: Librairie Payot, Bundesgasse 16; Zürich: Rüd. Zürcher Söhne AG, Münsterhof 13; Zürcher Frauenzentrale, am Schanzengraben 23.

Diese Liste ist noch unvollständig. Ueber weitere Depots gibt das Schweiz. Komitee für UNICEF, Kanstr. 12, Zürich 7/44, gerne Auskunft.

Mitteilungen

Die Sektion Zürich der Schweiz. Vereinigung für Sozialpolitik hält am Freitag, den 27. November 1959, um 20.00 Uhr, im Zunfthaus zur Waag (2. Stock), Münsterhof 8, Zürich 1, ihre Generalversammlung ab. Unter den Geschäften sind die Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes, die Abnahme der Rechnung für das abgelaufene Vereinsjahr und die Neuwahl des Vorstandes besonders zu erwähnen. Anschliessend an die Versammlung, um 20.30 Uhr wird Herr Prof. Dr. W. Hug, Zürich, über

«Das kommende Arbeitsgesetz im Bund» sprechen. Die Vortragsveranstaltung ist öffentlich.

Veranstaltungen

SCHWEIZ. LYCEUM-CLUB, GRUPPE BERN

Veranstaltungen im Monat Dezember 1959

Freitag, 4. Dezember, 16.30 Uhr: «Mireille et la leçon mistrallenne», conférence de M. René de Vriège, ancien avocat à la cour de Gand, Provençal d'adoption. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.15.

Montag, 7. Dezember, 16.45 Uhr: Vortrag in englischer Sprache von Miss Dorothy Farnum, der amerikanischen Schriftstellerin und Filmproduzentin, über ihr Buch «Madame de Charrière». Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.15, Studenten und Schüler Fr. —.50.

Freitag, 11. Dezember, 16.30 Uhr: «Ein Schneeball und ein Krippenspiel», Adventserzählung von Magda Neuwiler, vorgelesen von der Autorin. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.15.

Für das Bazar in Israel

WIZO-KANZEL ZÜRICH

Samstag, 5. Dezember 1959, 20.30 Uhr bis nach Mitternacht; Sonntag, 6. Dezember 1959, von 11.00 bis 21.00 Uhr, im Gemeindehaus der ICZ, Lavaterstrasse 33, Zürich 2.

Radlosendungen

Montag, 30. November, 14.00 Die unverhoffte Hochzeit des Ts'en Tsin. Maria Becker liest eine chinesische Novelle. I. — Dienstag, 14.00 Die unverhoffte Hochzeit des Ts'en Tsin. Maria Becker liest eine chinesische Novelle. II.; 14.20 Kleine Staatskunde für Schweizerinnen. Dr. jur. Adelheid Rigling. XVIII. Demokratie. — Mittwoch, 14.00 Wir Frauen in unserer Zeit. Berichte aus dem In- und Ausland. UKW: 21.05 O Tagebuch, stummer, verschwiegener Freund ... Hörfolge von Greta Tribolet. — Donnerstag, 14.00 Ein Buch für Sie! Wir lesen aus Gertrud Bäumer's «Bildnis der Liebenden» die Lebensgeschichte der Vittoria Colonna. — Freitag, 14.00 Die halbe Stunde der Frau: I. Kleine Staatskunde für Schweizerinnen. Dr. jur. Adelheid Rigling. XIX. Staatsbürgerliche Verantwortung. 2. Dezember-Neuigkeiten.

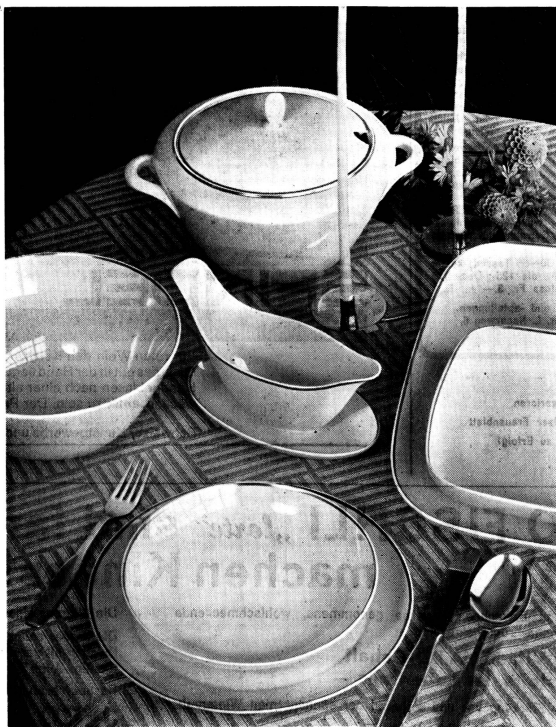
Aus dem Fernsehprogramm

Samstag, 28. November, 17.30: Das Magazin der Frau, präsentiert von Laure Wyss. 18 Uhr: Good evening everybody, 5. Lektion Englisch für Anfänger. 22.10 Uhr: Das Wort zum Sonntag für die Katholische Kirche, von Pater Engelbert Ming, Ennetbaden. Mittwoch, 2. Dezember, 20.40 Uhr: Die wirtschaftliche Landesverteidigung. Donnerstag, 3. Dezember: 18 Uhr: Jugendstunde über Stoffdruck.

Aus der Citrone

Citronenssig Citrovin Mayonnaise Citrovin

Lemosana



Die aparte Formgebung des Langenthaler Tafelgeschirrs RONDO wird in ihrer Wirklichkeit erhöht durch einen schlichten Echtholzrand und bietet vielfache Möglichkeiten für die schöne Gestaltung sowohl des Alltagsisches wie für die festliche Tafel. Porzellanfabrik Langenthal AG

Advertisement for Swiss goods, featuring an illustration of a woman and the text 'Schweizer Waren sind beliebte Geschenke'.

**Neuaufgabe des reizvollen Buches**  
**FRITZ WARTENWEILER**  
**Habt Dank, Ihr Frauen!**  
 Hübsch gebunden, Fr. 5.60  
 «Ein Buch, das wir in die Hand einer jeden warmherzigen Frau und eines jeden jungen Mädchens wünschen.»  
 Davoser Zeitung  
 In jeder Buchhandlung  
**ROTAPFEL VERLAG ZÜRICH**

**MARGUERITE JANSON**  
**Kleine Annie meiner Jugend**  
 Roman. 216 Seiten. Leinen Fr. 13.50  
 Ein warmherziger, fröhlicher Bielersee-roman

**YVETTE ZGRAGGEN**  
**Das Netz des Vogelstellers**  
 Roman. 144 Seiten. Pappband Fr. 9.80  
 Der lebensbejahende Entwicklungsroman eines jungen Mädchens

**MARIA WASER**  
**Berner Erzählungen/Wende**  
 526 Seiten. Leinen Fr. 14.—  
 Inhalt: Land unter Sternen, Wende — Kürzere Erzählungen — Lebensbild, verfasst von Esther Gamper

**VERLAG HUBER + CO. AG. FRAUENFELD**

**Geschenke mit bleibendem Wert**

**Bestecke**  
**Kaffe- und Tee-Services**  
**Back-Apparate**  
**Backformen**  
**Pfannen**  
**Dampfkochtopf**

In rostfreiem Stahl, Kupfer, Messing, Email, Aluminium

finden Sie in vielseitiger Auslese preiswert bei  
**C. GROB**  
 Haushaltgeschäft, Tel. 23 30 06  
 ZÜRICH 1, Strehgasse 21

**Pullover und Jacken**  
**Jupes und Blusen**  
**Damenwäsche**  
**Strümpfe, Handschuhe**  
**Herrenartikel**

**Fanny Meyer**  
 Storchengasse 2, Zürich 1

**Aroma-geschützt und länger frisch —**  
**Kaffee Hag in neuer Packung —**  
**Leicht zu öffnen, leicht zu schliessen**

Tadellos frisch kommt Kaffee Hag zu Ihnen. Voll bleibt sein Aroma im doppelwandigen Beutel erhalten. Praktisch ist der Verschluss zum Mahlen leicht zu öffnen und wieder zu schliessen. Um Ihnen diese Vorteile zu bieten, steht heute in Feldmolen eine vollautomatische Verpackungsanlage, wie sie bis jetzt für Kaffee nicht existierte.

Kaffee Hag ist der Kaffee unserer Zeit, denn Kaffee ohne Coffein, Kaffee Hag hat Herz und Nerven. Er regt herrlich an und lässt Sie dennoch tief und ruhig schlafen.

Das 200 g Paket Fr. 2.95 mit 8-Punkt-Gutschein (1 Punkt = 1 Rp.)

**In der Werkstube Zürich Schipfe 1**

finden Sie neben unseren Möbeln in der Weihnachtszeit eine reiche Auswahl bester kunstgewerblicher Arbeiten

Geöffnet im Dezember:  
**8.—12.30 Uhr**  
**13.30—18.30 Uhr**

**Das gute Besteck**  
**...VON SCHÄR**

Messerwaren und Bestecke  
 Bahnhofstr. 31, Zürich  
 Tel. 23 95 82

**„Bade besser“**  
 Badekosmetik  
 bathetas

**hugo peters**  
 „Werner“, eines von 10 schönen Couchbetten aus eigener Werkstatt — mit und ohne Betzeugraum.  
 Bettstatt Fr. 335.—  
 Modelle ab Fr. 93.—  
 Dazu DEA- und Rosshaarmatratzen.  
 Nach individuellen Wünschen: — mäßig weich — beliebig hart — oder extra warm.  
 Bellevuestr., Limmatal 3 Telefon 24 73 79  
**hugo peters**  
 ZÜRICH LIMMATAL QUAI 2

**DIE FRAU IN KVNST VND KVNSTGEWERBE**

**Küsnacht, Zürich**  
**Kunststuben Maria Benedetti**  
 Seestrasse 160. Tel. 90 07 15  
 Die interessante GALERIE mit bestgeführten RESTAURANT und täglichen Konzerten am Flügel

**Merlino**

Stufen zur Qualität: beste, sonnenreife Trauben, sofort erntefrisch gepresst, sorgfältig gekeltert, in Druck-Tanks kühl gelagert, hygienisch abgefüllt, schonend pasteurisiert, — das ergibt die hervorragende Qualität des naturreinen Traubensaftes MERLINO.

Ein **OVA**-Produkt

Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte  
 Affoltern am Albis Tel. (051) 99 60 33

Das Schweizer Frauenblatt wird nicht nur von Einzelpersonen abonniert, sondern auch von über 200 Kollektivhaushaltungen!

**So einfach, so köstlich, so billig**

ist «PIONIER-Extrakt», der moderne «Schnellkaffee» OHNE Kaffee, dass er auch SIE begeistern wird.

- 1 schwach gehäuteten Kaffeebiffel in die Tasse, mit heissem Wasser übergossen, etwas Rahm oder Milch dazu — fertig!
- Das so gewonnene Getränk bietet wahren Genuss. Es erinnert sehr an Bohnenkaffee, obwohl «PIONIER-Extrakt» ausschliesslich aus Früchten, Getreide und Wurzeln stammt.

● 50-g-Dose (für 30—35 Tassen) kostet nur Fr. 1.30 m. R., die 125-g-Dose (75 bis 85 Tassen) bloss Fr. 3.— m. R.

In Reformhäusern und -abteilungen.  
 Vertrieb: A. Müller, L. Ragazweg 6, Zürich 55.

Inserieren im Schweizer Frauenblatt führt zu Erfolg!

**Der alt-neue Kelch für roten Wein**

**SPINDEL**

Für roten Wein den Kelch, das hohe Glas. Das Glas, das den Wein funkeln lässt. Das Glas, das gut in der Hand liegt. Bei Roberto Niederer entstand dieser neue Rotweinkelch Handgeblasen nach einer alten Form. Bewusst traditionell, ohne den Anschein zu erwecken, antik zu sein. Der Preis Fr. 2.50.

Schweizer Kunstgewerbe und Heimarbeit St. Peterstrasse 11, Zürich 1, Tel. 051/23 30 89



**JECO FISCHLI „forte“ sind famos, machen Kinder stark und gross!**

Von Kindern und Erwachsenen gerne genommene, wohlschmeckende Fischli aus Orangen-Fruchtgelee

**mit hohem Vitamin A + D-Gehalt**  
**Hauptwirkstoffe des Lebertrans —**

Zur allgemeinen Stärkung vor und während der sonnenarmen Winterzeit. Dazu kommen noch weitere Aufbaustoffe:

**Vitamin C** zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit, zur Kräftigung gegen Erkältungskrankheiten und Infektionen.  
**Calcium und Phosphor** zur Knochenbildung.

Die Wirkung einer JECO-KUR zeigt sich bald!

Die Kinder sehen gut aus, werden wieder munter und leistungsfähig, die Reizbarkeit verschwindet, der Appetit ist ausgezeichnet und sie wachsen tüchtig. Auch sind sie gegen Erkältungskrankheiten widerstandsfähiger.

Darum führen Sie strikte ein:

**JECO FISCHLI „forte“** für Kinder eins pro Tag  
 für Erwachsene die doppelte Dosis

Monatspackung à 30 Fischli Fr. 4.70  
 Familienpackung à 100 Fischli Fr. 14.—

Erhältlich in Apotheken und Drogerien